

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
=====

Bezirkstag 1968
am 6. Juli 1968 in Mochenwangen

Jahresberichte der Bezirksleitung

Primisweiler, den 10.6.1968

Einladung zum Bezirkstag 1968
=====

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Bezirksleitung, alle TT-Vereins- und TT-Abteilungsleiter, sowie alle TT-Sportkameraden und Sportkameradinnen des Bezirks Allgäu/Bodensee zum

Bezirkstag 1968 am Samstag, den 6. Juli 1968 um 16.00 Uhr
nach Mochenwangen ins Hotel Rist

herzlich ein.

Die Bezirksleitung erwartet von jedem Verein bzw. jeder Abteilung des Bezirks die Anwesenheit zumindest eines Delegierten.

Am Bezirkstag sind für die Verbandsrunden- und Pokalspiele 1968/69 die teilnehmenden Mannschaften zu melden! Der Termin zur Einreichung der Mannschaftsaufstellungen wird in der Terminliste für die Verbandsrundenspiele bekanntgegeben.

Ferner bitte ich bis zum 30.6.68 um Meldung aller vom 1.7.67 - 30.6.68 ausgetragenen Freundschaftsspiele oder Turniere zur Erfassung für die Statistik und Ehrung. Diese Meldung hat unter Angabe von Gegner, Ort, Zeit und Resultat jeweils vom Heimverein zu erfolgen.

o o o o o o o o o o o o o o o

Tagesordnung des Bezirkstages
=====

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Begrüßung | 5. Neuwahlen |
| 2. Ehrungen durch den TTVWH und den Bezirk der Mannschafts- und Pokalmeister 67/68 | 6. Verschiedenes |
| 3. Berichte der Bezirksleitung | 7. Wünsche und Anträge |
| 4. Entlastung | |

Zu Punkt 7: Wünsche und Anträge sind mir eine Woche zuvor schriftlich einzureichen soweit sie grundsätzliche Änderungen betreffen.

o o o o o o o

Anschliessend an den Bezirkstag findet mit allen anwesenden Vertretern der an den Verbandsrunden- und Pokalspielen teilnehmen Vereine und Abteilungen eine Arbeitstagung statt.

Tagesordnung der Arbeitstagung
=====

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Bericht des Bezirksfachwartes über Verbandsaussehußsitzung und Verbandstag 1968 | 6. Bezirkstag 1969 |
| 2. Klasseneinteilung f.d.Runde 68/69 | 7. Bezirksmeisterschaften 68/69 |
| 3. Erfahrungsaustausch über den Turnierbetrieb 1967/68 | 8. Terminliste 1968/69 |
| 4. Vorschläge für den Turnierbetrieb 1968/69 | 9. Jugendarbeit |
| 5. Werbung f.d.TT-Sport im Bezirk | 10. Wünsche/Anträge/Verschiedenes |

Auf dem Bezirkstag und bei der Arbeitstagung werden eine Reihe sehr wichtiger Punkte zur bevorstehenden Saisonarbeit behandelt und geregelt, sodaß es die Pflicht aller TT-Vereins- und Abteilungsleiter ist, an beiden Tagungen teilzunehmen. Das Gesamtprogramm soll möglichst gegen 20.00 Uhr beendet sein. Zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein wird jetzt schon hiermit jeder herzlich eingeladen.

gez. Karl Tollkuhn
Bezirksfachwart

Jahresbericht für das Spieljahr
1967/68

=====

Im Anschluß und in Ergänzung des Jahresberichtes, der im TTVWH-Gesamtjahresberichtes über den Bezirk Allgäu/Bodensee enthalten ist und der inzwischen den Vereinen zugeht, ist mein nachstehender Bericht eingehender in bezug auf die bezirksinternen Ereignisse im nunmehr abgelaufenen Spieljahr 1967/68 enthalten und er möchte zusammen mit den beigelegten Einzelberichten der Bezirksmitarbeiter einen möglichst vollständigen Überblick darüber geben, was im vergangenen Spieljahr an Arbeit innerhalb der TT-Vereine und der TT-Abteilungen und auch von der Bezirksleitung geleistet wurde.

Damit verbindet sich mein herzlicher Dank an alle Mitarbeiter für ihr oft mühevoll und zeitbeanspruchende Tätigkeit im abgelaufenen Spieljahr und für die angenehme und verständnisvolle Zusammenarbeit mit jedem von ihnen. Ohne diese Mit- und Zusammenarbeit wäre eine so umfangreiche und vielseitige Aufgabe, wie sie das Jahresprogramm darstellte, nicht ordnungsgemäß und fristgerecht abzuwickeln gewesen.

Weiterhin möchte ich an den Anfang des Berichtes die Bitte setzen, alle vorgelegten Jahresberichte aufmerksam durchzulesen und sich mit den dort enthaltenen Feststellungen und Anregungen und Vorschlägen vertraut zu machen, um darüber auf dem Bezirkstag beraten und beschließen zu können. Wir ersparen uns damit manche Zeit und Arbeit und tragen so zum weiteren Aufbau des Sportbetriebes einen wesentlichen Teil bei.

Was wir an überbezirklichen Erfolgen zu verzeichnen hatten, ist im TTVWH-Jahresbericht enthalten, auch den schönsten, daß nämlich die 1. Bezirksauswahlmannschaft der Herren-Senioren mit den Spielern Eckert und Sill vom VfB Friedrichshafen, Fencel vom TC 46 Lindenberg und Schwitzer von der TSG Lindau-Zech in 4 Runden ungeschlagen Württembergischer Senioren-Mannschaftsmeister 1968 wurde. An diesem Wettbewerb beteiligte sich der Bezirk mit 3 Mannschaften und auch die zweite Mannschaft schnitt sehr gut ab. Sie schied nach 2 gewonnenen Runden erst in der Vorschlußrunde aus. Ferner startete auch eine Seniorinnen-Berzirksauswahl mit den Damen Fromberger, Dittberner und Kubas und war bei der Endrunde dabei. Wenn auch der Mannschaft keine Platzierung gelang, so schnitt Frä. Fromberger persönlich mit 4 Siegen und nur einer Niederlage dabei ganz hervorragend ab.

Hervorheben möchte ich ferner die Leistungen der Spielerinnen und Spieler, die vom TTVWH aufgrund ihrer Leistungen in die Rang- und Leistungsklasse für 1968 eingestuft wurden, und zwar

Herren-Leistungsklasse I	- Platz 7 (24) - TC 46 Lindenberg-Ernst !
Herren-Leistungsklasse II	- alph. Steinleitner - TC 46 Lindenberg Tritschler - VfB F-hafen
Damen -Leistungsklasse	- Platz 1 (15) - Metz - 1.TTC-Wangen ! Platz 10 (25) - Schidlowski - Lindau-Z. Platz 11 (25) - Schmucker - 1.TTC-Wangen Platz 12 (26) - Ozanik - VfB F-hafen

Die Zahlen in Klammern bedeuten den Platz innerhalb des TTVWH insgesamt - herzlichen Glückwunsch diesen erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, insbesondere unseren Damen !

Soweit nicht von den einzelnen Bezirksmitarbeitern gesonderte und eingehende Berichte beigelegt sind oder noch auf dem Bezirkstag aufgelegt werden (Seniorenwart) und aus diesen auf den betreffenden Gebieten die Ereignisse behandelt werden, möchte ich das Spieljahr 1967/68 mit folgenden Feststellungen umreißen und würdigen:

Im Vergleich zum vorausgegangenen Spieljahr mit 57 Verbandsrundenmannschaften waren in diesem Jahr 75 Mannschaften gemeldet worden, also 18 Mannschaften mehr, und das, obwohl kein neuer Verein - leider - hinzukam. Diese Tatsache unterstreicht jedoch die intensive Arbeit innerhalb der einzelnen Vereine und und ist den Abteilungsleitern und ihren Helfern nicht hoch genug anzurechnen, wenn man weiß, wie schwierig es ist, oft 3 und mehr Mannschaften gleichzeitig an die Platten zu bringen. Einen besonders starken Zuwachs an Mannschaften mit 11 hatte die Jugend ! Auch an den Pokalspielen beteiligten sich gegenüber 39 Mannschaften 66/67 diesesmal 41 Mannschaften und erstmalig wurde ein Mädelpokal ausgespielt, den unsere Bezirksmädelwartin Emma Rommelspacher persönlich gestiftet hat !

Die Pokalsieger lauten: Herren-Bezirkspokal - TSG Leutkirch
 Damen -Bezirkspokal - SC Markdorf
 Herren-Kreisklassenpokal- SV Mochenwangen II
 Jungen-Bezirkspokal - VfB Friedrichshafen
 Mädelpokal - VfB Friedrichshafen

Auch die Bezirkslehrgänge für Herren, Damen, Jungen, Schüler, Mädelpokal und Schülerinnen haben im Bezirk ihren festen Platz und erfreuen sich großer Beliebtheit. Wenn dabei bisher nicht die Beteiligung des Vorjahres erreicht wurde, so lag das zum Teil an einigen ungünstigen Terminen und daran, daß der 2. Bezirkslehrgang für Damen, Mädelpokal und Schülerinnen bisher wegen Hallenmangel und Terminüberschneidungen nicht veranstaltet werden konnte und erst am 30.6.68 stattfindet. Trotzdem kann die bisherige Gesamtbeteiligung von 295 Spielerinnen und Spieler als gut bezeichnet werden.

Im Einzelnen veranstaltete der Bezirk 1967/68 folgende Bezirkslehrgänge:

- 8.10.67 - Bezirkslehrgang für Herren in Wangen 81 Teiln.
 Sieger: Klasse 1 - Ernst, TC 46 Lindenberg
 Klasse 2 - Dehnert, 1.TTC-Wangen
 Klasse 3 - Helle, VfB Friedrichshafen
- 19.11.67 - Bezirkslehrgang für Jungen und Schüler in Meckenbeuren
 Teilnehmer 38 Jungen 34 Schüler = 72 Teiln.
 Sieger: Schorr Fennig b.VfB
- 10.12.67 - Bezirkslehrgang für Damen, Mädelpokal in Lindau/Zech
 Teilnehmerinnen 21 Damen 16 Mädelpokal = 37 Teiln.
 Sieger: Damen-Kl.1 - Schidlowski - Lindau/Z.
 Damen-Kl.2 - Grübel - Lindau/Z.
 Mädelpokal - Dittberner - VfB F-ha.
- 3.3.68 - Bezirkslehrgang für Herren in Wangen 45 Teiln.
 Sieger: Klasse 1 - Eckert, VfB Friedrichshafen
 Klasse 2 - Schwitzer, TSG Lindau-Zech
 Klasse 3 - Fennig, VfB Friedrichshafen

Die Spieler von Lindenberg Ernst, Steinleitner und Kessler konnten wegen Einsatzes auf Verbandsebene nicht am Bezirkslehrgang teilnehmen.

- 28.04.68- Bezirkslehrgang für Jungen und Schüler in Ailingen
 Teilnehmer 31 Jungen 29 Schüler = 60 Teiln.
 Sieger Schorr Fennig b.VfB
 zusammen 295 Teiln.
 ohne den 2.Bezirkslehrgang für Damen und Mädelpokal.

Die Herren Senioren-Verbandsrunde 1967/68 litt wiederum unter Termenschwierigkeiten, weil die meisten Kameraden auch noch aktiv in ihren Mannschaften spielen und so konnte die Rückrunde nicht von allen beteiligten Vereinen mit der Stamm-Mannschaft beendet werden. Da an der Spitze die TSG Lindau-Zech und der VfB Friedrichshafen die Runde punktgleich beendeten, findet am 30.6.68 beim ESV Lindau das Entscheidungsspiel um den Meistertitel statt.

Jahresbericht der Bezirksklasse Allgäu/Bodensee 1967/68

=====

Liebe Sportkameraden, Sie gestatten mir, daß ich mich hinsichtlich des Ablaufes der nun hinter uns liegenden Saison kurz fasse, doch allzu massive Vorwürfe anläßlich des Bezirkstages 1966/67 geben mir allen Anlaß dazu.

Die Meisterschaft in der Bezirksklasse holte sich auch in dieser Spiel-saison die TSG Lindau-Zech I - der Aufstieg in die Landesliga gelang ihr jedoch wieder nicht.

Die Abschlußtabelle zeigt folgendes Bild:

1. TSG Lindau-Zech I	27 : 9	Punkte	149:93	Sätze
2. TC 46 Lindenberg II	25 : 11	"	131:110	"
3. TSG Ailingen I	23 : 13	"	136:110	"
4. SV Kehlen I	22 : 14	"	134:111	"
5. 1.TTC-Wangen/A. I	21 : 15	"	140:112	"
6. VfB Friedrichshafen II	21 : 15	"	130:120	"
7. TSV Ravensburg I	16 : 20	"	124:126	"
8. TSG Leutkirch I	15 : 21	"	104:131	"
9. TV Langenargen I	9 : 27	"	103:138	"
10. BSG Maybach I	1 : 35	"	61:161	"

Damit stehen Langenargen und Maybach als Abstiegs-kandidaten fest.

Über die verschiedenen sportlich nicht vertretbaren Anlässe und deren Nichtbestrafung an höherer Stelle ziehe ich vor, zu schweigen.

Nur eine sportlich kameradschaftlich gezielte Ordnung bringt uns Ansehen und Achtung. Dies mußte im demokratischen Deutschland auch möglich sein.

gez. Erwin Lang
Bezirksklassenleiter

o o o o o o o o o o o o o o o

Jahresbericht der Kreisklasse I Allgäu/Bodensee 1967/68

=====

Die Rundenspiele in der Kreisklasse I konnten mit 11 Mannschaften ohne besondere Schwierigkeiten abgewickelt werden, wenn man von einigen Unterlassungen, die Spielberichte rechtzeitig einzusenden, absieht.

Der Endstand lautet:

1. SV Mochenwangen I	34:6	Punkte	168:79	Sätze
2. TSV Ravensburg II	33:7	"	171:78	"
3. SV Weiler I	31:9	"	168:90	"
4. 1.TTC-Wangen II	26:14	"	154:114	"
5. TSG Lindau-Zech II	24:16	"	155:123	"
6. TC 46 Lindenberg III	19:21	"	135:131	"
7. SG Simmerberg I	16:24	"	127:143	"
8. TSG Leutkirch II	14:26	"	84:151	"
9. Sportfreunde F-hafen I	12:28	"	102:149	"
10. SG Scheidegg I	6:34	"	61:170	"
11. SV Kehlen II	5:35	"	73:161	"

Aufstiegsberechtigt in die Bezirksklasse sind der SV Mochenwangen I und der SV Weiler I - Abstiegs-kandidaten in die Kreisklasse II sind, nachdem die Kreisklasse I wieder auf 10 Mannschaften reduziert werden soll, der SV Kehlen II, die SG Scheidegg I und die Sportfreunde Friedrichshafen I, wenn auf dem Bezirkstag nicht eine Sonderregelung notwendig wird, weil die Auf- bzw. Abstiegsreihenfolge nicht eingehalten werden kann.

Entwurf:
Bfw. Karl Tollkuhn

gez. Christa Krebs
Kreisklassenleiterin

Jahresbericht 1967/68

=====

Nachstehend die Abschlusstabelle 1967/68 :

1. TSV Meckenbeuren I	- Aufsteiger	44:84	206:78
2. ESV Lindau I	- Aufsteiger	38:10	198:102
3. BSG Maybach II	x)	38:10	192:97
4. SV Oberzell I		37:11	195:100
5. VfB Friedrichshafen III		33:15	178:115
6. TV Langenargen II		30:18	
7. TSV Wohnbrechts I		24:24	145:150
8. TSV Bodnegg I		22:26	
9. SV Weiler II		14:34	
10. TSG Bad Wurzach I		13:35	99:168
11. BSG Maybach III		9:38	87:201
12. Sportfreunde Friedrichshafen II		7:41	94:196
13. TSV Meckenbeuren II		3:45	54:212

x) Ein Entscheidungsspiel um die Aufstiegsberechtigung zwischen dem punktgleichen ESV Lindau I und der BSG Maybach II ist nicht notwendig, weil Maybach I Absteiger in die Kreisklasse I ist.

Der Spielverlauf während der Saison wickelte sich im wesentlichen reibungslos ab. Nur der VfB Friedrichshafen fiel ganz aus der Rolle.

Die Angelegenheiten mit dem VfB sind für mich erledigt. Ich halte es für sinnlos, noch weiteren Briefwechsel zu führen und Strafen auszusprechen. Sollte der Abteilungsleiter zum Bezirkstag kommen, werde ich ihm meine Meinung sagen, ansonsten seinen Nachfolgern.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich anführen, daß bei Nichtantreten gleich mit DM. 10.- bestraft werden soll, DM. 5.- ist doch zu wenig.

gez. Gottfried Eitelberger
Kreisklassenleiter
Kreisklasse II

o o o o o o o o o o o o o o o o

Jahresbericht 1967/68
=====

Durch meinen Unfall behindert, kann ich den Jahresbericht heute noch nicht in der beabsichtigten Form abgeben, hoffe jedoch, ihn am Bezirkstag vorlegen zu können. Die Abschlusstabelle der Mädel-Verbandsrunde, erstmalig in dieser Spiel-saison ausgetragen zeigt folgendes Bild:

1. VfB Friedrichshafen	16:0	109:56
2. Sportfreunde Friedrichshafen	8:8	72:84
3. SC Markdorf	8:8	70:97
4. BSG Ailingen	6:10	66:90
5. TBV Eschach	4:12	66:93

Ferner nahmen Mädel an dem Bezirkslehrgang am 10.12.67 in Lindau eifrig teil und für die kommende Saison darf mit dem Zugang einiger weiteren Mädelmannschaften gerechnet werden.

gez. Emma Rommelspacher
Bezirksmädelwartin

o o o o o o o o o o o o o o o o

Bericht über das Spieljahr 1967/68

Im April ging schon die Abschlußtafel der Damen-Bezirksklasse an die Damenteams führenden Vereine; Hier noch ein Rückblick auf das Gesamtspielgeschehen unserer Damen. Die letztes Jahr in die Landesligagruppe Süd aufgestiegene I.VfB-Mannschaft hielt sich recht gut und belegte den 5.Tabellenplatz. Die I.Damen des TTC Wangen sicherten sich in derselben Klasse den Vizemeister. Unsere Bezirksmeisterin Marianne Rädler vom TTC Wangen verzog mit ihrer Familie nach Nürnberg; mit ihr verlor der Bezirk leider eine seiner seit Jahren beste Spielerin. Für die Damenbezirksklasse wurden uns am Bezirkstag 1967 10 Teams gemeldet; doch zog Lindenberg noch vor Rundenbeginn seine Mannschaft wieder zurück; so bespielten nur 9 Teams die Runde. Diese letzte Runde aber verlief so spannend und interessant wie noch keine zuvor. 5 Mannschaften erwiesen sich so ausgeglichen spielstark, daß erst der letzte Spieltag den Meister Lindau-Zech erbrachte. Sowohl der Meister wie auch das Team vom ESV Lindau verzichteten auf den möglichen Aufstieg; die Zweitteams des TTC Wangen und des VfB können nicht in dieselbe Klasse aufsteigen wie ihre Erstmannschaften bespielen; so verbleibt fürs neue Spieljahr bis auf eventuelle Neuzugänge alles beim Alten. In punkto Spielordnung war bis auf zweimalige Verwarnung wegen eigenmächtiger Spielverlegung und 3 Strafen wegen Nichtantretens alles in Ordnung. Bei den Bezirksmeisterschaften 67 stellte der 1.TTC Wangen wie seit Jahren wieder fast alle Titelträgerinnen. Doch unterlag Helga Schidlowski von Lindau-Zech nur knapp im Titelkampf der Einzeldisziplin der Meisterin und belegte beim Ranglisten-Bez.-Lehrgang in Zech am 10.12.67 klar den 1.Platz. Nun geht abschließend meine Bitte an alle Bezirksvereine: holen Sie sich (mehr) Damen in ihre Spiellokale; melden Sie ihre Damen zu den Rundenspielen; und stellen Sie zu Lehrgängen und Bezirksmeisterschaften doch mehr Teilnehmerinnen; Sie nützen dann diese selten guten Fortbildungsgelegenheiten besser aus! Ich bedanke mich bei den Vereinen und Vereinsleitern, welche den Damen-Tischtennis sport betreiben und fördern, aufs herzlichste, und wünsche Ihnen guten Fortschritt im neuen Spieljahr 68/69!

Die Statistik unserer Damen:

TTVWH-Leistungsklasse 1968: 1.Ursel Metz, TTCWangen, 10.H.Schidlowski, Zech, 11.Christa Schmucker, TTCWangen, 12.K.Ozanik, VfB Friedrichshafen.

Damen-Landesliga, Gruppe Süd; 1.Paarkreuz: 3. Metz/Wangen, 4.Schmucker/Wangen, 6. Ozanik/Fr.hafen, 9.Rommelspacher/Fr.hafen.

II.Paarkreuz: 1.Rädler/Wangen, 5.Vochezer/Wangen, 6.Dittberner/Fr.hafen, 7.Erdmann/Wangen, 9.Becker/Fr.hafen, 16.Kratzer/Fr.hafen.

Damen-Bezirksklasse 1968; I.Paarkreuz:

- 1. Schidlowski/Zech 28:0
- 2. Frommberger/ESV 28:2
- 3. Ziegler/Markdorf 27:3
- 4. Grübel/Zech 17:7
- 5. Lanius/Wangen 20:11
- 6. Vochezer/Wangen 18:10
- 7. Viellieber/Markdorf 14:9
- 8. Becker/VfB 17:15
- 9. Michelberger/Langarg. 13:15
- 10. Kubas/ESV 9:11

II.Paarkreuz:

- 1. Nöltge/VfB 23:5
- 2. Fischer/VfB 21:5
- 3. Hess/Wangen 20:5
- 4. Hörl/ESV 17:4
- 5. Gierer/Zech 18:6
- 6. Wagner/Langenargen 16:6
- 7. Hoic/Wangen 18:7
- 8. Brause/Leutkirch 11:7
- 9. Danegger/Markdorf 6:4
- 10. Endraß/Wohmbrechts 9:11

Elfi Lanius.

Elfi Lanius

Jahresbericht Jugend-Jungen 1967/68

=====

Gleich zu Beginn möchte ich all denen Dank aussprechen, die sich im vergangenen Spieljahr der Jugend zur Verfügung gestellt haben und aus reinem Idealismus Kraft und Zeit für eine Sache einsetzten, die für jede TT-Abteilung von größter Wichtigkeit ist. Wichtig für die Zukunft, den Verein von Grund auf lebensfähig und gesund zu machen und zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen und unsere Sportart weiter zu festigen und konkurrenzfähig zu halten, müssen wir bei unseren Jungsten, den Schülern und Schülerinnen den Anfang machen.

Dieser Anfang ist bereits im vergangenen Spieljahr mit der Austragung einer Schüler-Mannschaftsmeisterschaft gemacht worden. An dieser offiziellen Punktrunde waren beteiligt:

VfB Friedrichshafen
TSV Eschach
Sportfreunde Friedrichshafen

Erst in einem Entscheidungsspiel konnte der VfB vor dem punktgleichen TSV Eschach die Meisterschaft erringen.

In der Jungen-Verbandsspielrunde mit 4-er Mannschaften ergaben sich in der Rückrunde insoweit Schwierigkeiten, das die Terminliste der Vor- und Rückrunde unverändert blieb, demnach gleiche Heim- und Auswärtsspiele, was unweigerlich zu Unstimmigkeiten führen mußte. Hinzu kam, daß Ravensburg (nach Autounfall) und Ailingen (Spielermangel) die Mannschaften vom Spielbetrieb zurückzogen, was auch zu einer gewissen Unruhe beitrug.

Außer dem VfB Friedrichshafen und Weiler, die zu den stärksten des Bezirks zählen, muß noch Eschach (Abt.-Leiter Marschall), Sportfreunde Friedrichshafen (mit Emma Rommelspacher), ESV Lindau und Leutkirch lobend erwähnt werden, wo Freude und Spielbegeisterung vorherrschte. Weitere gute Nachricht erhalte ich aus Ailingen, wo Abt.-Leiter Matzenmüller und Jugendleiter Müller sich rühmig zeigen und in der neuen Spielrunde 68/69 mit "frischen Segeln" starten wollen. Auch in Kehlen ist die Jugend zu neuem Leben erwacht (ca. 20 Jugendliche). In Wangen und Lindenberg - endlich! (frühere Hochburgen im Bezirk) haben durch neue Initiative (Aufruf in den Schulen, ausgetragene Spiele für Anfänger u.a.m.) den Weg eingeschlagen, der einzig und allein für den Verein selbst und für den Bezirk so lebenswichtig ist.

Es wird und muß bergauf gehen, wenn wir alle nur ein wenig dazu beitragen. Vorschläge in dieser Richtung sind:

1. Eine Bezirksklasse der Jungen gründen, bestehend nur aus 6-er Mannschaften.
2. Die 4-er Mannschaften in Klasse I (Kreisklasse) einstufen.
3. Einen Schülerwart einsetzen.
4. Neubesetzung des Bezirksjugendleiters. Es muß in unser aller Interesse liegen, endlich jemanden zu finden, der für diese so wichtige und verantwortliche Arbeit mehr Zeit aufbringen kann, wie es mir möglich ist. Es war von Anfang an nur eine Notlösung, die unbedingt Klärung verlangt.
5. Verstärkte Beschickung der Jungen und Mädels zu den Bezirksmeisterschaften und Ranglistenspielen auf Bezirks-Verbandsebene.

Zum Schluß möchte ich noch die Abschlußtabelle der 4-er Jungen-Mannschaften anführen:

1. VfB F-hafen I	27:5	6. TSV Eschach	11:21
2. SV Weiler	25:7	7. SC Markdorf	11:21
3. VfB F-hafen III	24:8	8. TSG Leutkirch	9:23
4. ESV Lindau	15:17	9. TSG Lindau-Zech	4:28
5. TV Langenargen	13:19		

TFVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee - Bezirksjugendwart - Jahresbericht 1967/68-2
=====

Leider sind nur zwei 6-er Mannschaften, VfB Friedrichshafen und SV Weiler, gemeldet worden. Diese interessante Begegnung steht bis zur Stunde nach aus. Meine Bemühung geht dahin, bis zum Bezirkstag am 6. Juli den Bezirksmeister 1967/68 - in Weiler als Austragungsort - doch noch ermitteln zu können.

Noch einige Worte des Dankes an den Ausrichter der Bezirksmeisterschaften SV Weiler - an die beiden sehr gut organisierten Ranglistenspiele in Ailingen (empfehlungswert auch für die Zukunft) - und an Frl. Renate Frommberger, die mit dem alljährlichen Lindauer-Jugend-Turnier unseren Jugendsport bereichert und richtungweisend für alle Vereine sein möge, ähnliche Veranstaltungen ins Leben zu rufen.

Nicht zuletzt möchte ich im Namen der gesamten Jugend des Bezirks den Dank an unseren Bezirksfachwart Karl Tollkuhn entrichten, der immer hilfsbereit zur Seite steht und sich für immer, solange es seine Kräfte erlauben, dieser Jugend verschrieben hat.

gez.: Hans S i l l
Bezirksjugendwart

Jahresbericht 1967/68

=====

Selten genug wird ein Tätigkeitsbericht am Saisonende mit Dankesworten begonnen.

Ich kann jedoch nicht umhin, allen Verantwortlichen der einzelnen TT-Vereine und TT-Abteilungen in unserem Bezirk, ohne jede Ausnahme, für ihre Mithilfe bei meiner Pressearbeit während der abgelaufenen Spielsaison herzlich zu danken. Vor allem die telefonischen Ergebnisse kamen an den Sonntagen regelmäßig. Dadurch allein konnte ich nach fast jedem Spieltag neben den Ergebnissen, auch die neuesten Tabellen aller Klassen bringen.

Von den bezirksinternen TT-Veranstaltungen konnte ich ebenfalls aktuell in der Schwäbischen Zeitung sowie im "Westallgäuer" berichten.

Leider war auch in diesem Jahr die Berichterstattung im "Deutschen-Tischtennis-Sport" - DTS - nicht so, wie ich und wir alle es uns gerne wünschten. Der Platzmangel tritt hier immer wieder in den Vordergrund. Trotzdem erscheinenden Nachrichten aus unserem Bezirk noch öfter, als aus den meisten anderen, dem TTVWH angeschlossenen Bezirken.

Ich möchte diesmal in meinen Bericht Zahlenkolonnen, die meine Tätigkeit als Pressewart während der abgelaufenen Spielsaison veranschaulichen, auslassen.

Sie haben doch alle die Zeitungen gelesen. Mein Bestreben galt in erster Linie, das bisher erarbeitete Niveau der Pressearbeit im Bezirk zu halten und nach Kräften auszubauen. Dies ist mir gelungen und damit sehe ich meine Aufgabe als erfüllt an.

Pressearbeit ist neben der allgemeinen Information auch Werbung !

Sie trägt demnach nicht unerheblich zur erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Sportes bei.

Ich habe einen chronologischen Überblick der bezirksinternen TT-Veranstaltungen während der abgelaufenen Spielsaison zusammengestellt, der auch die Einzelergebnisse enthält. Da diese Ergebnisse jedoch auch in den Berichten der Mitarbeiter der Bezirksleitung in ihren Sparten erscheinen, nehme ich davon Abstand, diesen Überblick nochmals aufzuführen. Er steht jedoch den Vereinen zur Einsichtnahme und Abschrift jederzeit zur Verfügung und kann dazu vom Bezirksfachwart angefordert werden.

gez. Günter F r i e b e n
Bezirkspressewart

7.5.1968.

Bericht zum Bezirkstag 1968
=====

Insgesamt gesehen zeigten die Bezirksvereine mit wenigen Ausnahmen im Abschlußjahr mehr Verständnis für die Einhaltung der Startgebühren-Einzahlungstermine; das ist ja auch die Voraussetzung ordnungsgemäß pünktlichen Starts aller Mannschaften. Würde jedoch allgemein nicht erst am letztmöglichen Tag(oder zuspät)bezahlt, so wäre das für die Vereine, die Klassenleiter, und mich, eine große Erleichterung, würde die so mißliche Anmahnung Säumiger unnötig machen, und Porto wie ärgerliche Mehrarbeit ersparen. Eine böse Unsitte ist die fast durchweg verspätete und oft nicht einmal nach mehrfacher Anmahnung erfolgende Bezahlung der diversen Strafen. Wird das im kommenden Spieljahr nicht besser - so hagelt es Straferhöhungen durch hinzukommende Anmahnungs- und Portonachkosten. Heute noch stehen eine ganze Serie Straf gelder aus, was umso bedauerlicher ist, als ja Straf gelder fast völlig dem Jugendfond zufließen.

Die Finanzlage des Bezirks
=====

Abschluß:	Kasse:		Bank:	
7.5.68	haben:	soll:	haben:	soll:
	524.71	488.85	2200.07	1635.04
Bestand:		35.86		565.03
7.5.68				

Meine Bitte an die Bezirksvereine:
=====

Bitte beschaffen Sie Sich bald genügend leere Mannschaftsformulare. Senden Sie selbe korrekt ausgefüllt baldmöglichst vor Rundenbeginn bei gleichzeitiger Einzahlung der Startgebühren an mich. Sie sichern damit Ihrer Mannschaft den rechtzeitigen Start - und erleichtern den Klassenleitern und mir wesentlich die Arbeit für Sie!

Ihr Bezirkskassier:



Jahresbericht für das Spieljahr 1967/68

=====
=====

Im Bezirk spielten im vergangenen Jahr 5 Mädelmansschaften, wobei Ailingen 6x
Mädel und 3 Schülerinnen, Markdorf 5 Mädel, der VfB F-hafen 6 Mädel und 6
Schülerinnen, die Sportfreunde F-hafen 5 Mädel und Eschach 8 Mädel an den Plat-
ten hatten, insgesamt 39 Spielerinnen.

Neu gemeldet wird vom ESV Lindau eine Mädelmansschaft und auch beim 1.TTC-Wan-
gen besteht die Absicht, eine Mädelmansschaft aufzubauen. Dann haben wir ja gu-
te Aussichten, bei der kommenden TT-Runde mehr Mädel zum Spieleinsatz kommen zu
lassen.

Die Endtabelle vom Jahr 67/68 zeit folgenden Stand:

1. VfB F-hafen	16:0	109:50	4. Ailingen	6:10	66:90
2. Sportfreunde	8:8	72:84	5. Eschach	4:12	66:94
3. Markdorf	8:8	70:97			

Pokalsieger wurde der VfB F-hafen mit 5:1 Punkten und 11:2 Sätzen.

Dagmar Dittberner erkämpfte sich beim Turnier in Saulgau zum 3.Mal den Sieg und
damit den Pokal und wird auch bei den anderen ausgetragenen Wettkämpfen im Be-
zirk Allgäu/Bodensee als Favoritin anerkannt. In der Leistungsklasse erkämpfte
sie sich ebenfalls einen guten Platz und ist zum Länderkampf gegen Baden, Pfalz,
Saar für Württemberg am 7.7.68 in Mannheim nominiert worden. Wir wünschen ihr
zu dieser Begegnung viel Glück und Erfolg.

Ich möchte noch meinen besonderen Wunsch an die Mädeltainer richten, daß sie
sich besonders Zeit für die Jugend nehmen um mit vollem Trainigseinsatz die
Ausbildung der Mädel zu fördern.

Die VfB-Mädelmansschaft spielte am 21.4.68 bei den Württ.Jugendmanschaftmei-
sterschaften in Holzheim gegen Süssen 7:5 gegen Laupheim 7:2 und gegen Holz-
heim ebenfalls 7:2 und spielten sich damit in die Zwischenrunde. Bei diesen
Spielen waren die Mädel Dittberner, Hahn, Geister und Geiger eingesetzt.

Durch einen Unfall verhindert, konnten die VfB-Mädel jedoch nicht in Süssen
zur Zwischenrunde antreten. Bestimmt hätten die Mädel dort einen dritten Platz
erkämpft. Hoffen wir, das es beim nächsten Mal besser klappt !

gez.: Emma Rommelspacher
Bezirksmädelwartin

Vorstehender Bericht konnte aus zeit-
lichen Gründen erst jetzt vervielfäl-
tigt werden. Ich bitten, diesen den
anderen Jahresberichten beizufügen.
Bfw.

Jahresbericht: d. Jungmädchen v. TT. Berb. Allg. Bo. 1967/68.

Bez. Allg. spielte m. 5 Mansch, z.Zt. besteht Ailingen m. 6 Mädchen uca. 3 Schu-
lerinnen
Markdorf: m. 5 Sp. VfB. m. 6 Sp. Spfr. m- 5 Spr. EschACH . m. 8 Sp. insges. ca. 30 Sp.

Neu gemeldet wird aus ESV Lindau eine Mädelmansch. ebenso wurde mir bekannt, daß
TTA. Wangensich auch interessiert, wieder mm TT. Spielerinnen mit einzusteigen,
Dann haben wir ja gute Aussichten bei der kommenden Tischtennisrunde der Jung-
mädchen zum Spieleinsatz zu kommen,

Die Endtabelle v. Jahre 67/68: erkämpfte sich Pl. I. VfB. Fr!hafen 16:0 P. 109:50
Pl. II. Spfr. Fr!h. 8:8 P. 72:84 Sa. Pl. III. Markdorf. 8:8 P. 70:97 Sa.
Pl. IV. TSC Ailingen 6:10 P. 66:90 Sa. TSC. Eschach: 4:12 P. 66:94 Sa.

Pokalsieger: VfB. Fr!h. m. Endergebn. 5:1. P. 11:2 Sa.

Dagmar Dittberner erkämpfte sich b. Turnier in Saulgau zum 3ten mal im Spiel
ihren Pokal u. wird auch bei den anderen ausgetragenen Wettkämpfen als
Favoritten im Bez. Allg. Bo, anerkannt.

der Leistungsklasse erkämpfte sie sich ebenfalls einen guten Platz u. ist
zum Länderkampf: Baden Pfalz, Saar u. Württbg. am 7.7.68. in Mannheim nominiert.

Wir wünschen ihr zu dieser Begegnung viel Glück u. Erfolg.

Spfr. Fr!h. spielte geg. TSC. Ailingen ein Freundsch. Spiel u. konnte m. 8:4 P. gew.

Die Ailingermädchen hatten sich in der Zwischenzeit viel verbewwsert, die Spie-
führung werden wir bestimmt in der kommenden Spielsaison erfahren.

Leider hat Markdorf in ihrer Spielerinnenzahl etwas verkürzt doch noch mit ei-
nem guten Endergebnis den 3ten Tabellenplatz mit kämpferischen Einsatz belegen

Hoffen wir, daß in der kommenden Spielrunde die Mäd-

chen TT. Abt. mit 6er -7er Mansch. bei der Verbandsrunde teilnehmen wird. u. die
Mädchen bestimmt Gelegenheit haben ihre Fortschritte im Spiel zum Einsatz bringe

Ich möchte noch meinen besonderen Wunsch an die Mädchen-
trainer richten, daß sie sich mm besonders Zeit nehmen für unsere Jugend mit
mit vollem Trainingseinsatz unseem Tischtennispiel jederzeit zufördern wissen.

VfB. Mädelmansch. sp. a. 21.4.68. b. d. Jugendmeistermansch. Sp. in Holzhei,
geg. Süssen, Laupheim u. Holzheim.

VfB. sp. m. Dittberner Hahn Geister u. Geiger. Endergebn. geg. Süssen. 7:5 Sa. 16:10
geg. Laupheim : 7:2 Sa. 15:4 geg. Holzheim: 7:2 P. 16:6 Sa.

Die Mädchen v. VfB. zeigten ein sehr beachtendes Spiel, besonders geg.
Süssen kämpften sie mit vollem Einsatz u. holten sich in den beiden letz-
ten Dopp. den Endsieg m. 7:5 Punkten.

Mit diesem Ergeb. spielten sich die Mädchen in d. Zwischenrunde d. Jugendman-
schaft. meistersch. die in Süssen ausgetragen wird.

Leider konnte sich die Begegnung nicht durchgeführt werden, durch ein unfaßba-
ren Unfall der sich bei der Suche nach einem Fahrer der d. Fahrt nach Süssen
durchführen sollte nicht ausgeführt werden konnte.

Bestimmt hätten unsere Mädchen einen 3ten Platz in d. Verbandsrunde v.
Württemberg sich erkämpft.

Hoffen wir, daß es beim nächstemal besser klappt.

Fr!hafen 30.6.68.

E. Ro. Mädclwartin.

Jahresbericht für das Spieljahr 1967/68
=====

Wenn ich mit meinem Jahresbericht hier aus der Reihe tanze, so geschieht dies nicht, weil ich hier unbedingt auftreten möchte, sondern einfach deswegen, weil die Seniorenrunde erst vorgestern abends zu Ende ging und ich also nicht mehr die Möglichkeit hatte, meinen Bericht zu vervielfältigen.

Ich will sie auch nicht lange aufhalten und langweilen, sondern möchte lediglich zum Ausdruck bringen, daß mein Amt keine Arbeit, sondern reine Freude war, da die betreffenden Sportkameraden immer 100%ig zuverlässig waren und mich immer rechtzeitig verständigten, wenn etwas nicht nach Plan lief.

Umsomehr Freude, da sich auch der große Erfolg einstellte mit dem Gewinn der Württ.Meisterschaft für Bezirksauswahlen.

Glauben Sie bitte nicht, daß dies für die 1.Auswahl ein Spaziergang war, auch anderen Bezirken gibt es gute und ehrgeizige Seniorenspieler und wir mußten oft genug um den Sieg bangen.

Auch die zweite Auswahl, die gleichfalls immer komplett antreten konnte, schnitt gut ab, sie erreichte immerhin die letzten Acht von 22 angetretenen Mannschaften.

Nur die dritte Auswahl hatte Startschwierigkeiten und schied in der ersten Runde aus.

Außer bei der Württembergischen wurde auch im Bodenseecup eine Seniorenauswahl eingesetzt, die dabei den 2.Rang erreichte. Auf Bezirksebene absolvierten die Senioren eine Punktrunde, ein Ranglistenturnier und natürlich eine Klasse bei den Bezirkseinzelsmeisterschaften. Der Endstand der Punktrunde hat folgendes Bild:

1. TSG Lindau-Zech I	14:2 Punkte	39:15 Spiele
2. VfB F-hafen	14:2 "	39:17 Spiele
3. TSV Ravensburg	8:8 "	28:28 "
4. 1.TTC-Wangen	2:14 "	15:35 "
5. TSG Lindau/Zech II	2:14 "	10:37 "

Da die zwei führenden Mannschaften punktgleich wurden, war ein Entscheidungsspiel um den Bezirksmeistertitel notwendig geworden, das der VfB mit 5:3 gewann. Herzlichen Glückwunsch !

Sowohl beim Ranglistenturnier als auch bei der Bezirksmeisterschaft stellte sich Armin Eckert als Bester heraus, gefolgt von seinem Vereinskameraden Hans Sill. Das war's über den Einsatz der Senioren, die sich zum Teil einem fast profihaften Einsatz gegenüber sahen, denn Ranglistenturnier, Vor- und Rückrunde der Mannschaftsmeisterschaften, sowie die vier Runden der Bezirksauswahl spielten sich auf ganz kurzem Zeitraum ab und ich möchte dem Bezirksfachwart vorschlagen, die Vorrunde der Mannschaftsmeisterschaften, sowie das Ranglistenturnier im Herbst anzusetzen und die Rückrunde möglichst weit vor Beginn der Runden der Bezirksauswahlen.

gez. Ferdinand Schwitzer
Bezirksseniorenwart

Vorstehender Bericht konnte aus zeitlichen Gründen erst jetzt vervielfältigt werden. Ich bitte, diesen den anderen Jahresberichten beizufügen.

Bfw.



Turn- und Sportgemeinschaft Lindau-Zech e.V.

Abteilungen: Fußball, Tischtennis, Turnen und Boxen

Eigenes Vereinsheim am Sportplatz

Lindau-Zech (B).

Jahresbericht des Seniorenwarts für das Spieljahr 1967/68.

Wenn ich mit meinem Jahresbericht hier aus der Reihe tanze, so geschieht dies nicht, weil ich hier unbedingt auftreten möchte, sondern einfach deswegen, weil die Seniorenrunde erst vorgestern abends zu Ende ging und ich also nicht mehr die Möglichkeit hatte, meinen Bericht zu vervielfältigen. Ich will sie auch nicht lange aufhalten und langweilen, sondern möchte lediglich zum Ausdruck bringen, daß mein Amt keine Arbeit, sondern reine Freude war, da die betreffenden Sportkameraden immer so zuverlässig waren und mich immer rechtzeitig verständigten, wenn etwas nicht nach Plan lief. Umso mehr Freude, da sich auch der große Erfolg einstellte mit dem Gewinn der Württ. Meisterschaft für Bezirksauswahlen. Glauben Sie bitte nicht, daß dies für die 1. Auswahl ein Spaziergang war, auch in anderen Bezirken gibt es gute und ehrgeizige Sen.-Spieler und wir mußten oft genug um den Sieg bangen. Auch die zweite Auswahl, die gleichfalls immer komplett antreten konnte, schnitt sehr gut ab, sie erreichte immerhin die letzten Acht von 22 angetretenen Mannschaften. Nur eine dritte Auswahl hatte Startschwierigkeiten und schied in der ersten Runde aus. Außer bei der Württembergischen, wurde auch im Bodenseecup eine Seniorenauswahl eingesetzt, die dabei den 2. Rang erreichte. Auf Bezirksebene absolvierten die Senioren eine Punkt- und Ranglistenturnier und natürlich eine Klasse bei den Bezirkseinzelmeisterschaften. Der Endstand bei der Punkt- und Ranglistenturnier hat folgendes Bild:

1. TSG Lindau Zech	14:2	Punkte	39:15	Spiele
2. VfB Fr'hafen	14:2	"	39:17	"
3. TSV Ravensburg	8:8	"	28:28	"
4. TTC Wangen	2:14	"	15:35	"
5. TSG Lindau Zech II	2:14	"	10:37	"

Da die zwei führenden Mannschaften punktgleich wurden, war ein Entscheidungsspiel um den Bezirksmeistertitel notwendig geworden, das der VfB mit 5:3 gewann. Herzlichen Glückwunsch! Sowohl beim Ranglistenturnier als auch bei der Bezirksmeisterschaft stellte sich Armin Eckert als Bester heraus, gefolgt von seinem Vereinskameraden Hans Sill. Das wär's über den Einsatz der Senioren, die sich zum Teil einem fast profihaften Einsatz gegenüber sahen, denn Ranglistenturnier, Vor- und Rückrunde der Mannschaftsmeisterschaft, sowie die vier Runden der Bezirksauswahl spielten sich auf ganz kurzem Zeitraum ab und ich möchte dem Bezirksfachwart vorschlagen, die Vorrunde der Mannschaftsmeisterschaft, sowie das Ranglistenturnier, im Herbst anzusetzen und die Rückrunde möglichst weit vor Beginn der Runden der Bezirksauswahlen.

Schweizer